

ZTL - Dr. Dittmar Rostig
Staatlich anerkannte Weiterbildungseinrichtung
für Palliativ- und Hospizpflege
Gitterseestr. 24
01187 DD, Tel.: 0351 - 4708075
www.ztl-trauerbegleitung.de
info@ztl-trauerbegleitung.de

Feedback Kurs Trauerredner 03.05.2015 bis 05.06.2015

Gruppenfeedback

Lieber Herr Rostig,
wir alle sind voller Erwartungen zu diesem Kurs angereist.
Sie haben uns mit Ihren Fragen auf die Suche nach neuen Wegen geschickt. Ihre Antworten haben uns im rechten Augenblicke die Richtung aufgezeigt. Danke dafür!

Auch wurden wir durch Sie manchmal an emotionale Grenzen geführt.

Ihr spontaner Humor hat uns aufgefangen. Freud, Leid, Glück und Unglück lagen in diesen beiden Wochen manchmal sehr dicht beieinander. Sie waren uns immer bei diesem Drahtseilakt der doppelte Boden.

... die Teilnehmer/innen vom
Sommer-Intensivkurs-Trauerredner
2015:

Anke Schwemmglocke
Anja Gehrke-Huy
Christiane Krause
Christiane Hoff
B.-M. Schenck
Kerstin Polun
Elyse Trauer
Petra Milin
Annoira



Christiane Kraus (Bundesland Sachsen)

Ich werde diesen 2-wöchigen Trauerredner-Kurs in Schmiedeberg als eine sehr intensive Zeit in Erinnerung behalten. Herr Dr. Rostig hat uns auf sehr abwechslungsreiche Weise mit allen Aspekten der Tätigkeit als Trauerredner vertraut gemacht, sodass ich mich gut auf die neue berufliche Herausforderung vorbereitet fühle. Besonders gut gefallen hat mir die Kombination aus der Vermittlung theoretischer Grundlagen über den Trauerprozess und der Erprobung in der Praxis durch Schreiben und Halten von mehreren Trauerreden, deren Videoaufnahme und die gemeinsame anschließende Analyse.

Wir haben viel geweint und viel gelacht! Im Unterricht aber auch bei den gemeinsamen Freizeitaktivitäten.

Angela Franz (Nordrhein Westfalen)

Erwartungen, die ich zu Beginn an den Kurs „Trauerrednerin“ hatte, wurden auf vielerlei Weise übertroffen. Ein intensiver Kurs, der Lust auf die Gestaltung einer neuen Trauer- und Sterbekultur macht. Der anregt wertfrei über Lebensverläufe im Angesicht der Endlichkeit zu denken. Der durch Perspektivwechsel Verständnis weckt auch für schwierige Situationen.

Der Kurs vermittelt viele praktische und fundierte Anregungen zum Marketing als Freie Trauerrednerin. Er zeigt Chancen und Schwierigkeiten dieses Tätigkeitsfeldes auf.

Dr. Rostig versteht es auf einführende Weise die Teilnehmer in einen respektvollen Kontakt zueinander zu bringen. Schwere Themen wie „Kind und Tod“, „Suizid“ und offene Fragen auf eine würdevolle Art und Weise anzusprechen.

Theoretische Grundlagen und praktische Übungen stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander.

Götz Müller-Zimmermann (Berlin)

Ich hatte keine klaren Erwartungen, sondern nur die Hoffnung, vorbereitet zu werden. In Rede und Empathie war die Schulung sehr gut, ich war überrascht zu sehen, wie viel ich gelernt hatte. Das war unglaublich, dazu haben wir viel gelacht. Auch für anderes gab es Aufgaben, genau für das, was gerne übersehen wird, etwa Visitenkarten und Flyer. Die Stimmtherapeutin war sehr gut. Insgesamt habe ich sehr viel gelernt und kann jetzt beruhigter an die Aufgaben gehen. Die ruhige und überlegte Art von Herrn Dr. Rostig hat sehr gut getan, dazu hat er eine sehr gute und überlegte Didaktik. Und, was ebenso wichtig ist, eine sehr einfühlsame, humorvolle und achtsame Weise mit den Teilnehmern umzugehen.

Danke!

Christiane Rogge (Thüringen)

Mit einer gewissen Unsicherheit habe ich das Seminar angetreten. Unsicherheit darüber, ob ich die Tätigkeit als Trauerrednerin wirklich ausüben kann. Viele Fragen beschäftigten mich im Vorfeld, mit ihnen im Koffer trat ich meine Seminarreise an.

Ich traf auf ganz unterschiedliche, interessante TeilnehmerInnen. Jeder mit seiner ganz eigenen Motivation Trauerredner werden zu wollen. Der behutsame Einstieg in das gegenseitige Kennenlernen hat sehr schnell eine vertraute Atmosphäre entstehen lassen. Ich freute mich richtig, nach drei Wochen alle wieder zusehen.

Die Fortbildung habe ich als große Bereicherung empfunden. Viele meiner Fragen konnten beantwortet werden. Ich fühle mich jetzt sehr gut auf die Praxis vorbereitet. Vieles ist klarer geworden und ich bin dankbar, so vieles für mich mitnehmen zu können. Herausfordernd aber hilfreich waren die vielen Praxisbeispiele, Übungen, Trauerreden-Vorträge, Filmbeiträge und insbesondere den Einblick in die Stimm- und Atemtherapie. Viele neue Erfahrungen. Danke dafür!“ Weiterhin habe ich für mich die Erkenntnis gewonnen, wie wichtig es ist, Menschen nicht zu bewerten, sondern genauer hinzusehen, sie aus ihrem Inneren heraus versuchen zu verstehen – ohne zu deuten.

Danken möchte ich auch für die guten Anregungen zum Selbstmarketing und aus der Videoanalyse. Das Feedback aller empfand ich immer als sehr wertvoll und bereichernd. Wann hat man so eine Chance. Auch, dass Sie immer ein Stück von sich selbst eingebracht haben, hat zum positiven Gesamteindruck dieser Fortbildung beigetragen. Schon in Vorbereitung auf die zweite Woche hatte ich meine innere Frage selbst beantwortet: Ja, ich möchte als Trauerrednerin im schönen Thüringen tätig werden.

Simona Jungmann (Thüringen)

In guten Händen wohl geborgen ...

Danke für zwei sehr intensive Wochen! Das wir bei dieser ernsthaften Arbeit so viel lachen werden, hatte ich wahrlich nicht erwartet. Das war unglaublich wohltuend. Die Gruppe von 7 Frauen und zwei Männern erwies sich als tragend und erfrischend. So ein direktes und ehrliches Feedback bekommt Mann/Frau für seine Arbeit nie wieder.

Dr. Rostig führte mit sicherer Hand durch schwierige Themen und forderte uns mit seinen Aufgaben heraus. Meine Unsicherheit über die richtige Weichenstellung in Richtung Trauerrednerin hat sich gelegt. Das Signal steht auf grün!

Kerstin Böhm (Sachsen)

Meine Erwartungen an diesen Kurs wurden in jeder Hinsicht mehr als erfüllt. Ich möchte mich bei Dr. Rostig für seine wunderbare, einfühlsame Art bedanken, mit der er uns (9 Leute) in die Materie und durch sie hindurchführte.

In einer vertrauensvollen und sehr persönlichen Atmosphäre vermittelte uns Dr. Rostig das Fachwissen und einiges darüber hinaus, was einen guten Trauerredner ausmacht. Trotz der Ernsthaftigkeit des Themas, der Tragik einzelner Fallbeispiele und der Intensität, mit der wir uns den Seminarinhalten widmeten, gelang es Dr. Rostig immer wieder, uns auch an die guten Seiten des Lebens zu erinnern.

Wir hatten bei aller Tragik auch viele humorvolle Momente, für die ich besonders dankbar bin.

Alles hatte seine Zeit

Zeit für intensives Lernen - Zeit für Entspannung

Zeit für Sprechtraining - Zeit für Kultur

Zeit für Marketing-Zeit – Zeit für einen Grillabend

Es ist bewundernswert, wie es unserem Seminarleiter gelungen ist, all das scheinbar mühelos unter einen Hut zu bringen. Die Kaffeestunde werde ich vermissen wie so vieles andere. Ich möchte mich für die behutsame Führung ganz herzlich bedanken. Ich bin froh und dankbar, diesen Intensivkurs belegt zu haben. Ich werde auf jeden Fall wiederkommen.

Bernd-Michael Schneider (Berlin)

Den Prozess des Kennenlernens empfand ich am Anfang nicht unbedingt als einfach. Ich habe jedoch sehr schnell erkannt, wie wichtig dies für die Gruppe und deren Einheit war. Dadurch entstand eine Basis der Vertrautheit, die uns über die Wochen gestützt und getragen hat. Dadurch war es uns möglich, so zusammenzuarbeiten, wie wir es getan haben. Es war der Grundstock unserer vertrauensvollen und dadurch erfolgreichen Zusammenarbeit, stets souverän geführt durch Dr. Rostig.

Die Vielfältigkeit der Trauersituationen ist uns näher gebracht worden. An Fallbeispielen im Film, Vortrag oder Übungen konnten wir ein Gespür dafür entwickeln, was uns als Trauerredner alles erwarten könnte. Die Einführung in die Persönlichkeits-Typologie hat mir einen Einblick in die Verschiedenheit der einzelnen Charaktere vermittelt. Schon nach dem ersten Kurs habe ich für manchen meiner Mitmenschen einen ganz anderen Blick entwickelt – sie erschienen buchstäblich in einem anderen Licht.

Die einzelnen Trauerfälle bzw. –Beispiele haben mich gestützt und für die einzelnen Trauersituationen sensibilisiert. Ohne diese Beispiele hätte ich mich sicherlich auf diesem Gebiet verloren gefühlt. Die Stimm- und Atemtherapie hätte ich auf diese Weise sicherlich nicht gebraucht. Als Vorbereitung zur Rede in der Kapelle hat sie mich eher verunsichert, als dass ich es als Hilfe empfunden hätte.

Die Materialien fand ich vor Ort und als Unterstützung im Nachhinein sehr wichtig, gut gegliedert, übersichtlich, deutlich formuliert. Die Hausaufgaben waren für mein Zeitlimit in der Selbstständigkeit sichtlich eine Herausforderung. Nach dem Prinzip – „was gefordert wird, wird auch gefördert“ habe ich mich gern und mit Freude der Aufgabe zu stellen versucht.

Die Kultur war eine willkommene Abwechslung zum richtigen Zeitpunkt. Wir kommunizierten auf eine andere Weise miteinander, die Intimität und Vertrautheit innerhalb der Gruppe wuchsen. Das hat insgesamt eine Atmosphäre des Vertrauens innerhalb der Gruppe erzeugt.

Dadurch konnten wir in unseren gegenseitigen Analysen offen und vertrauensvoll miteinander umgehen. Kritik wurde, ich glaube nicht nur von mir, nicht negativ empfunden, sondern als ehrliche und aufrichtige Hilfe. Ich habe dies alles dankbar und sehr gern angenommen.

Danke für alles!

Anke Schwennigcke (Sachsen)

Zwei sehr intensive Seminarwochen liegen hinter mir, die ich gemeinsam mit acht weiteren TeilnehmerInnen und mit dem Ausbildungsleiter, Herrn Dr. Rostig, erleben durfte. Innerhalb kürzester Zeit wuchsen wir zu einer tragfähigen und homogenen Gruppe zusammen. Das erwies sich als eine sehr gute Grundlage, um die Ausbildungsinhalte mental und emotional gut verarbeiten zu können.

Auch ich hatte konkrete Erwartungen an diesen Kurs.

Es ging mir darum, etwas mehr Vortragssicherheit für die Reden zu erlangen. Weiterhin wollte ich erfahren, wie die Trauerreden inhaltlich anspruchsvoll formuliert werden können. Wirtschaftliche Fragen bezüglich der Selbstständigkeit und des Marketings waren mir ebenfalls wichtig. Außerdem wollte ich Menschen kennenlernen, die auch als Trauerredner arbeiten wollen, um voneinander zu lernen und sich auszutauschen.

Alle Erwartungen sind vollumfänglich erfüllt worden.

Herrn Dr. Rostig ist es zu verdanken, dass mir, trotz der Fülle, sehr viel Wissenswertes in Erinnerung bleibt. Die Verknüpfung von Stoffvermittlung und immer wieder hörenswerten Beispielgeschichten oder sehenswerten und sehr in die Tiefe gehenden Filmen, empfand ich als sehr angenehm.

Außerdem war der Austausch in der Gruppe immer bereichernd.

Die psychologischen Anteile des Kurses, v.a. die Persönlichkeitstypologie, waren sehr spannend und werden helfen, die Gespräche mit den Trauernden gut zu führen. Auch über mich selbst habe ich Einiges gelernt.

Besonders aufregend waren für mich die Vorträge der Übungsreden. Der Impuls, dem auszuweichen, war sehr stark. Und doch gehörten diese Reden, mit den dazu gehörenden sehr empathischen Beurteilungen des Kursleiters und der Gruppe, zu meinen stärksten und wichtigsten Erfahrungen. Diese werden mir in der Zukunft, wenn ich meine ersten Reden halte, sehr wertvoll und hilfreich sein.

Eine gute Hilfe war für mich der Tag mit der Stimmtherapeutin Frau Kerstin Klesse. Auch wenn alles sehr schnell ging, weil eigentlich zu wenig Zeit dafür da war, konnte ich wichtige Hinweise von ihr, z.B. bezüglich der richtigen Atmung, bei der Rede umsetzen. Dies führte zu etwas mehr Ruhe und Sicherheit.

Alles in allem kann ich sagen, dass ich noch mehr Mut bekommen habe, mich an die anspruchsvolle Tätigkeit einer Trauerrednerin zu wagen. Es ist erstaunlich, wie viel Rüstzeug wir in so kurzer Zeit mit bekommen haben.

Herrn Dr. Rostig und unserer tollen Gruppe gilt mein Dank dafür.

Anja Gehrke-Huy (Brandenburg)

- sehr angenehme Gruppenatmosphäre
- vertrauensvoller Rahmen war vom ersten Tag an gegeben
- ganz viel praktisches „Handwerkszeug“ erlernt, geübt und mitgenommen in den Alltag
- Vielseitigkeit von Trauerprozessen als Grundlage für das Trauergespräch bewusster werden lassen
- wundervolle Vielzahl an möglichen Abschiedsritualen erlernt
- angenehm verinnerlicht den Satz der Ausbildung schlechthin von Dr. Rostig „Ne Rede ist ne Rede und keine Schreibe“, !!!!! ;-)
- Aufbau und Gestaltungen von Reden gefestigt, speziell auch Reden für verstorbene Kinder bzw. für Menschen, die durch Suizid sterben
- WICHTIGSTE für mich persönlich: jeder Teilnehmer wurde in seiner ganz persönlichen „Handschrift“ Reden zu gestalten gestärkt und nicht in irgendwelche Muster gepackt – Individualität wurde groß geschrieben
- Ausklang: selten so viel gelacht Tränen der Freude UND Tränen des Abschiedes wurden in der Gruppe angenommen eben das UND wurde zugelassen